

Stotternder Oberstufenschüler

Beitrag von „Animagus“ vom 11. August 2006 16:45

Zitat

das_kaddl schrieb am 10.08.2006 10:29:

frage mich aber, ob der "Nachteilsausgleich" - auch in Einbezug von Bedenken betreffs der "mündlichen Studienfähigkeit" (ich musste Unmengen von Referaten im Studium halten 😞) - an eine Auflage, z.B. Therapie beim Logopäden, gebunden ist. Bzw. ob Lehrer von (Oberstufen)schülern mit Sprachproblemen wissen, ob die Schüler logopädische Hilfe in Anspruch nehmen oder ihren Schülern dies sogar raten.

Unser Schulgesetz und andere einschlägige Bestimmungen formulieren das Problem nur allgemein und verpflichten die Schulen, behinderten Schülern angemessene Erleichterungen zu schaffen. An irgendwelche Bedingungen sind diese Erleichterungen zunächst nicht geknüpft. In schwerwiegenden Fällen sind Vereinbarungen zwischen Schüler, Eltern und Schule (unter Einbeziehung von ärztlichen Gutachten) vorgesehen.

Was unsere „Stotterer“ betrifft, so sind wir bisher immer ohne großes Brimborium ausgekommen. Alle drei befanden sich in logopädischer Behandlung. Zumindest haben sie das gesagt, und wir haben auch keinen Grund gesehen, es ihnen nicht zu glauben. Es hat sie ohnehin niemand „offiziell“ danach gefragt. Das wäre wohl irgendwie unsensibel gewesen. Im Laufe der Zeit klärt sich so etwas von ganz allein. Man kann auch davon ausgehen, dass ein Kind bzw. ein Jugendlicher selbst ein Interesse daran hat, an einer entsprechenden Behandlung teilzunehmen. Allerdings sind solche Therapien in der Regel eine äußerst langwierige Geschichte, vermutlich deshalb, weil oftmals psychische Probleme dahinterstecken, deren Ursache entweder weit zurückliegt oder unbekannt ist oder beides.

Der junge Mann, von dem ich in meinem Beitrag weiter oben schrieb, studiert inzwischen. Irgendwie geht es also. Eines Tages wird er wissenschaftliche Arbeiten verteidigen müssen (er hat in dieser Beziehung noch viel vor), und er wird das schaffen.

Ich denke in diesem Zusammenhang immer an einen Mann, der wesentlich schwerer behindert ist, nämlich Stephen Hawking ...

LG

Animagus